

## FC-Ems-Clubhaus im Vial mit Volksfest eingeweiht

«Allen ein grosses Dankeschön» lautete das Motto der offiziellen Einweihung des neuen Clubhauses des Traditionsclubs FC Ems. Festansprachen, geselliges Beisammensein und Juniorenturniere prägten den gelungenen Anlass.

**Claudio Willi**

Wie könnte es anders sein: Den Auftakt zur Einweihungsfeier des neuen Clubhauses machten die Emser Tambouren, womit auch schon der Stellenwert des festlichen Events in der Sportarena Vial dokumentiert ist. Clubpräsident Walter Frizzoni gab in seiner Ansprache bei der Begrüssung der zahlreichen Gäste, Behördenmitglieder und Sponsoren erfreut seiner Genugtuung über das gelungene «Gemeinschaftswerk» Ausdruck, das überall auf «begeisterte Reaktionen» stosse. Frizzoni dankte der Bevölkerung und den Sponsoren wie den Mitgliedern des Vereins, die mitgeholfen haben, dass im Vial das neue Clubhaus mit seinen nun zeitgemässen Einrichtungen den Betrieb aufnehmen konnte.

Ein seinerzeit von der SVP-Ems lanciertes Referendum gegen den Beitrag der Gemeinde von 500 000 Franken wurde bekanntlich abgelehnt und bewies einmal mehr die überaus grosse Zustimmung der Bevölkerung zum Emser Traditionsclub mit seinen über 400 Mitgliedern und 20 Mannschaften. Anerkennenswert die professionelle ehrenamtliche Jugendförderung mit rund 240 Juniorinnen und Junioren, womit der Verein einen wertvollen Beitrag zur sozialen Entwicklung und zur Integration der Jugendlichen leistet, was auch respektiert und estimiert wird. Das Clubhaus präsentiert sich mit den notwendigen Einrichtungen perfekt, wie Sportchef Carlo Decurtins bei seiner Führung durch das Gebäude bestätigen konnte.

### **Prominente Glückwünsche von allen Seiten**

Im Reigen der Festansprachen überbrachte Regierungsrat Mario Cavigelli die Glückwünsche der Kantonsregierung. Die Sportstätte Vial wird als «Anlage von kantonaler

Bedeutung» (Kasak) besonders unterstützt. Bekanntlich hatte der FC Ems als Erster mit der Anschaffung eines Kunstrasens im Jahre 2007 bei dem «Derby» mit Chur die Nase vorn und geniesst fortan entsprechende Wertschätzung und finanzielle Unterstützung. Die Glückwünsche der politischen Gemeinde überbrachte Gemeindepräsidentin Beatrice Baselgia und für die Bürgergemeinde sprach Vizepräsident Andri Jörger, auch Begrüssungsworte in romanischer Sprache. Die benachbarten «Emser Werke» unterstützten den Sportplatz Vial von Anbeginn an, und die Ems-Chemie figuriert auch heute unter den privaten Unternehmen als Hauptsponsor, wie auch auf der Sponsorentafel im Eingangsbereich zu lesen ist. Ems-Chefin Magdalena Martullo-Blocher liess es sich denn auch nicht nehmen, der grossen Fussballgemeinde Glückwünsche für das gute Gelingen persönlich zu überbringen. In ihrer Festansprache wies sie auf das Zusammenwirken von Wirtschaft und Gesellschaft hin, und betonte, das Unternehmen unterstütze sportliche Aktivitäten – im Fussball habe sie selber nur in Grümpeltournieren ihre bleibenden Erfahrungen gesammelt. Wie im Fussball seien Frauen auch in der Politik wichtig, so Martullo. Die SVP-Nationalratskandidatin wies darauf hin, dass Domat/Ems mit ihr und weiteren zwei Frauen (Beatrice Baselgia, SP, Angela Casanova, FDP) «die höchste Quote» an Kandidatinnen habe – «alles unbequeme schwierige Frauen», so die Ems-Chefin in ihrer launigen Festansprache, die beim Publikum bestens ankam. Wie im Arbeitsleben zähle «Ausdauer» auch im Sport zu einer Tugend, zum Erfolg gehöre «im Leben wie im Fussballspiel» auch «das nötige Glück» dazu.

## Logistik und Engagement sind gegeben

«Gott segne dieses Haus und alle, die da gehen ein und aus»: Ein weiterer Höhepunkt bildete die Einsegnung des Clubhauses durch die beiden Ortspfarrer Gregor Barmet (katholisch) und Jürgen Steurer (evangelisch). Dabei wurde sozusagen mit Weihwasser schwungvoll nachgeholfen, was Petrus mit seinem Nieselregen nicht schon von oben eingeweiht hatte. Clubpräsident Frizzoni schloss die offizielle Eröffnung mit dem Dank für das grosse Engagement aller und den vielen guten Wünschen.

In der Zwischenzeit begannen die eigentlichen Hauptakteure auf dem grünen Rasen ihr spielerisches Können zu zeigen: Das Juniorenturnier verschiedener Stufen wurde mit viel Temperament und Begeisterung ausgetragen, während immer mehr Besucher des Tages der offenen Tür auch der Festwirtschaft zuströmten. Es war ein gelungenes Einweihungsfest – und auch die sportlichen Erfolge für die erste Mannschaft werden sich nach dem Abstieg wohl früher oder später wieder einstellen, Logistik und das Engagement sind jedenfalls gegeben.



Die Emser Tambouren eröffneten die Einweihungsfeier.  
Bilder Daniel Casanova



Pfarrer Gregor Barmet gibt dem Clubhaus den Segen mit auf den Weg.



Gemeindepräsidentin Beatrice Basaglia überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.



*Der FC-Ems-Nachwuchs zeigt sein Können an der Eröffnung.*